

Pressemitteilung

Erster Boys' Day in Berlin in der Ausstellung HERE COMES THE SUN am 2. Oktober 2010

Ein Tag nur für Jungs in der Ausstellung über die Energie der Sonne mit spannender Energie-Rally

Berlin, 27. September 2010. Seit die Wissenschaft erkannt hat, dass der Nachwuchs ein wichtiges Thema ist, finden die so genannten Girls Days statt. Die Palette der Angebote für Mädchen ist riesig und macht Lust auf das Abenteuer Wissenschaft. Inzwischen wünschen sich aber auch Jungen einen „Girls Day“. Sie verstehen nicht, warum sie nicht auch gefördert werden. Der männliche Nachwuchs sollte daher nicht zu kurz kommen, denn für die Zukunft werden sowohl Jungen als auch Mädchen als wissenschaftlicher Nachwuchs gebraucht. Deshalb lädt die Ausstellung HERE COMES THE SUN zum ersten Boys' Day in Berlin ein. Am 2. Oktober 2010 können Jungen, Söhne und Väter, die Energie der Sonne von 11 bis 18 Uhr für sich entdecken, Protonen aufeinander krachen lassen und bei der Energie-Rally gegeneinander antreten.

In einem Parcours von fünf Stationen geht es darum, möglichst viele Energiepunkte zu sammeln. Dabei kommen die Muskeln beim Energiekicker oder dem Wärmetisch ebenso zum Einsatz wie ein flinkes Köpfchen, wenn es darum geht, Solarballons (nur bei Sonnenschein) zu bauen oder die erzeugte Körper-Energie mit einer Wärmebildkamera ins richtige Licht zu setzen. Den Gewinnern winken Preise wie ein Solarhaus zum selbst gestalten.

Die Energie-Rally beim 1. Berliner Boys Day in der Ausstellung HERE COMES THE SUN:

Samstag, 2. Oktober 2010, 11 - 18 Uhr
Rally-Start: 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr
Ort: Uferhallen, Uferstr. 8, 13357 Berlin

Eintritt: 2,50 Euro Kinder; 3,00 Euro Erwachsene

Die Teilnahme an der Rally ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter: 030/20937969 oder 0176 38466827

Informationen zur Ausstellung

Noch bis zum 31. Oktober 2010 lädt die Ausstellung über die Energie der Sonne Besucher ab 7 Jahren auf eine Reise ins Innerste des heißen Sterns ein und erklärt in über 40 Experimenten, Filmen, Computeranimationen und Hörgeschichten, warum Eisbären nicht weiß und Pflanzen grün sind.

Eine Besonderheit der Ausstellung ist ihre Zweisprachigkeit:

alle Informationen und Geschichten sind in Deutsch und Türkisch.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

**Die Zukunft der
Energie**

Wissenschaft als Abenteuer

Forschung aufregend für Kleine und Große: In der Ausstellung können Wasserstoffatome zu Helium fusionieren, das Sonnenlicht in seine Farben zerlegt und lichtfressende Insekten zum Leben erweckt werden. Die Besucher können den Verbrauch fossiler Energie vergleichen und ausprobieren wie Solarzellen auf das Sonnenlicht reagieren. Wissenskisten vermitteln Sonnen- und Energiewissen und zeigen wie groß, wie alt und wie heiß die Sonne ist, woraus sie besteht und wie das Sonnenlicht auf die Erde kommt.

Wissenschaft trifft Kunst

Spannend, aufregend und mit Witz zeigen Künstler ihre ganz eigene Sicht auf die Sonne. Der japanische Künstler Akinori Oishi verbindet Zeichnungen und Animationen zu einem ganz unwissenschaftlichen kleinen Portrait. In der computergenerierten Installation „Phototropy“ von Christa Sommerer & Laurent Mignonneau erweckt das Licht Insekten zum Leben. Der Künstler Nasan Tur führt die Besucher an die Grenze der Sonne und Stefan Saffer lässt sie im Dunkeln sitzen. Mit Phantasie und Spaß können auch die Kinder künstlerisch aktiv werden und die Energiestadt der Zukunft am Beispiel Berlin planen, entwerfen und bauen. Mit hängenden Gärten, gestapelten Spielflächen, begrünten Dächern, städtischen Gewächshäusern oder Solarplateaus holen die Kinder die Stadt der Zukunft in ihre Vorstellungswelt. Die Ausstellung verbindet Wissenschaft mit Kunst, Witz mit Wissen und Abenteuer mit Forschung.

HERE COMES THE SUN ist ein Kooperationsprojekt der Didaktik der Physik der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Kindermuseum Neues Universum Berlin e.V. Bereits seit 15 Jahren konzipiert der Verein Ausstellungen für ungewöhnliches Lernen, die Wissenschaft und Kunst verbinden. Als Beitrag im Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie wird HERE COMES THE SUN vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall sowie der RWE-Stiftung unterstützt.

HERE COMES THE SUN ist montags bis freitags von 9 - 17 Uhr, am Wochenende von 11 - 18 Uhr in der ehemaligen Zentralwerkstatt der Berliner Verkehrsbetriebe, in den Uferhallen, Uferstr. 8, 13357 Berlin, zu sehen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für Kinder; Erwachsene zahlen 3,00 Euro. Für Schulklassen ist eine Anmeldung erforderlich. Zur Ausstellung erscheint eine CD mit neun Hörgeschichten rund um die Sonne in Deutsch und Türkisch, die für 4 Euro in den Uferhallen erhältlich ist.

Umfangreiches Bildmaterial im Pressebereich sowie weitere Informationen unter:
www.here-comes-the-sun-ausstellung.de / www.zukunft-der-energie.de

Pressekontakt:

Susanne Kumar-Sinner
Projektbüro HERE COMES THE SUN
Humboldt-Universität zu Berlin und Neues Universum Berlin e.V.
Newtonstr.15, 12489 Berlin
Tel.: +49/ (0) 30 2093-7971, mobil: 0170 16 122 74
s.kumar@physik.hu-berlin.de